

Richard Elisa Spitz,

# Das Theehaus zu den hundert Stufen

Ⓩ

## nur noch bar!

**Die erste Auflage ist 8 Tage nach Erscheinen fast vergriffen.**

Von den wenigen bisher erschienenen, durchwegs günstigen Besprechungen dieses Reisetagebuches sei vor allem die **I. V. Widmanns** erwähnt, des Dichters der „Maikäferkomödie“, der in R. E. Spitz einen ihm verwandten Geist begrüßt, und die von **Raoul Auernheimer**, der in der „Neuen Freien Presse“ über dieses Buch unter anderem schreibt:

„R. E. Spitz ist ein feiner Menschenkenner und -Beobachter. Er versteht sich auf jene andere Art von Reisen, die an den gewöhnlichen Dingen vorbei ins **Innere des Menschen** führen, in dieses dunkelste Afrika. Es ist nicht nur die Erfahrung einer Japanreise in diesem Buche, sondern auch die bessere, einer **nachdenklichen Reise ins Leben**. „Ich habe geweint und gelacht, und Ihr blättert“ heisst es sehr hübsch in dem eingestreuten „Merkbüchlein“. Der Satz mag dem lesenswerten Buche als Motto dienen, er charakterisiert es. Es ist von einem, der weinen und lachen kann, mit einem Worte, von einem **Menschen**, einer rechten Seltenheit unter den Literaten.“

In einem Feuilleton der „Wiener Allgem. Zeitung“ heisst es:

„Öfters als einmal fühlt man sich an **Johannes V. Jensen** und an **Lafcadio Hearn** erinnert. Man wird den Namen dieses Schiffsarztes, der, ein Dichter, der Welt entgegenfuhr, nicht vergessen.“

Im „Neuen Wiener Tageblatt“ schreibt Emil Kuh u. a.:

„Kein dürrer Geograph, kein Entdecker des schon oft Geschauten geleitet uns über **Indien, Ceylon, China** nach dem Wunderlande des Ostens, sondern ein **Dichter, der Naturforscher, ein Philosoph, der ein Künstler** ist und der über die Landschaft, die Blumen, die aufregenden Wunder des Meeres die **Menschen** stellt, denen er begegnet.“

Legen Sie dies Buch allen Freunden einer amüsanten, geistreichen und gehaltvollen Lektüre vor!

**Bahnhofsbuchhandlungen, Leihbibliotheken und Lesezirkel** seien auf dies Werk besonders hingewiesen.

**Einmal**, nur wenn auf beiliegendem roten Zettel verlangt, bis zu 10 Exemplaren **bar mit 50%**.

Wir bitten, zu verlangen.

Wien I.

Hugo Heller & Cie.



Verlag der  
**J. Lindauerschen Buchhdlg.**  
(Schoepping), München.

Ⓩ Soeben wurde versandt:

**Kalender des Deutschen und  
Osterreichischen Alpenvereins  
für das Jahr 1910.**

Herausgegeben v. Hauptausschuss d. D. u. Ö.  
Alpenvereins.

— 23. Jahrgang. —

In biegsam Leinwand gebunden ord. **2.—**,  
no. **1.50**. Freixemplare 13/12.

Aus dem Inhaltsverzeichnis: Reisepläne,  
Fahrpreisbegünstigungen, Notsignal, Erste  
Hilfe, Wetterprognose, Winke f. Besucher der  
südlichen Grenzgebiete, Internationaler Hotel-  
telegraphenschlüssel, Rettungsstellen, **Schutz-  
hütten** im deutsch. u. öst. Alpengebiet, in  
Frankreich, Italien, der Schweiz, Bergführer-  
verzeichnis, Übersichtsblätter u. a. m.

**200 Ausflüge von München**  
auf einen halben bis drei Tage.

**22. Auflage.** (38.—40. Tausend.)  
Mit einer Übersichtskarte, fünf Kartenskizzen  
und einer Karte der Umgebung v. München  
v. O. Brunn.

Steif kart. ord. **1.—**, no. **—70**.  
10 Exemplare **6.—**.

Wir bitten besonders die Münchener Firmen,  
das Büchlein sommerüber in einigen Exem-  
plaren ins Schaufenster zu stellen.

**Beiträge zur Statistik  
des K. Bayern Heft 75.**  
**Distriktsfinanzen.**

Herausgegeben vom K. Statistischen  
Landesamt.

(X, 156 Seiten gr. 8°.)

Ord. **4.—**, no. **3.—**.

Vorliegende Arbeit ist die Fortsetzung der  
in H. 74 der Beiträge z. St. d. K. B. be-  
gonnenen **Statistik der bayerischen  
Kommunalfinanzen**. Sie behandelt text-  
lich u. tabellarisch Ausgaben, Einnahmen,  
Schulden u. Vermögen der 263 bayerischen  
**Distrikte**. Das ganze Werk erschliesst  
wertvolle Einblicke in die vielseitige und  
— auch im Rahmen des gesamten öffent-  
lichen Haushalts — bedeutsame Wirksamkeit  
der Distriktsverwaltungsbehörden.

Wir liefern einz. Exemplare in Kommission.  
Noch rechtzeitig für die **Fremdensaison**  
wird erscheinen:

**Die Alpenfahrt der Familie Ekel.**  
Eine wahre Geschichte als Beitrag zum alpinen  
Knigge

von F. Montanus.

**3. Auflage (7. u. 8. Tausend).**  
Ord. **—80**, no. **—60**. Freixempl. 7/6  
für **3.30** no. bar.

Die „Mittel d. Sekt. Berlin d. Dt. u. Ö.  
A.-V.“ schreiben:

„Hoffentlich wird die Ekel-Studie eine  
**Reiselektüre von wohltuender Wirkung**  
sein. Ich werde sie im Rucksack mitführen,  
sobald ich ein Mitglied der feinen Familie  
im Glanze seines Namens treffe, irgendeine  
Seite laut zum besten geben, sei es in der  
Eisenbahn, sei es auf einer Hütte. Ich denke,  
das wird wie **Insektenpulver** wirken.“

Das Büchlein hat sich als **Schaufenster-  
Artikel glänzend** bewährt. Handlungen,  
die sich besonders dafür verwenden, stellen  
wir ein **originelles Plakat** zur Verfügung.  
Wir bitten, zu verlangen.

Anfangs Juni wird erscheinen:

**Alpines Bücherverzeichnis.**

3., vermehrte Auflage.

Ca. 10 Bogen. **—50** no. bar.  
Inhalt: Reiseführer, Schilderungen, Karten.